

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Rudower See
Bezeichnung der Badestelle	Lenzen, Alte Badesanstalt
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0273
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	273
Gemeindezuordnung	Stadt Lenzen
Landkreisuordnung	PR
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Prignitz Geschäftsbereich III Öffentlicher Gesundheitsdienst Berliner Straße 49 19348 Perleberg Tel: 03876/ 713 0
EU Anmeldung am	15.05.2018
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 11,493433 Hochwert: 53,097981
Länge des Strandes (m)	50 m
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Liegewiese, Umkleidekabinen, Gastronomie, Caravanstellplatz, Sanitäranlagen, Hundebadestrand

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	neu
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	neu
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	neu
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020				
2018-2021	57	37	83	36
2016-2019				

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2022
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]	Max.: 24,9 Min.: 9,8 Mittelwert: 19,5 Anzahl Messungen: 17
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,3 Min.: 7,2 Mittelwert: 7,8 Anzahl Messungen: 17
Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]	Max.: 1,3 Min.: 0,4 Mittelwert: 0,9 Anzahl Messungen: 17
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser: < 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	ÖZK 5 - schlecht

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland <200m
Größe (Oberfläche) (ha)	167
Art des Sees	natürlicher See
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	
Beschaffenheit des Uferbereichs	Kies, Sand, Wiese
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	polytroph
Homogenität des Sees	ungeschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	3,8
maximale Tiefe des Sees (m)	5,9
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	2 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Nausdorfer Kanal Lage: NO Relevanter Einfluss: Phosphoreintrag Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Herfurtgraben Lage: N Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	nein
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	ja
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	nein
Weidefläche in %	nein
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	ja
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	nein
Sonstige Nutzung	Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gering
Fischbesatz	mittel
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	gelegentlich
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	gering/mittel
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	keine
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	mittel
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

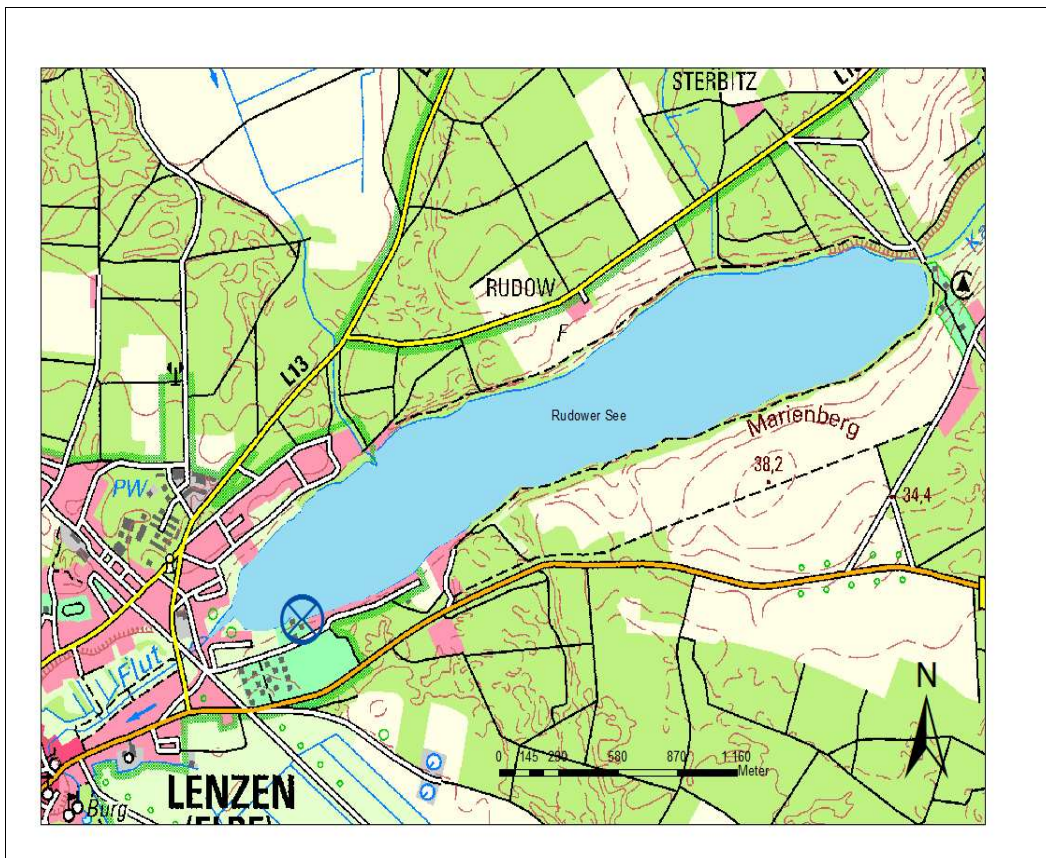
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Prignitz Geschäftsbereich III Öffentlicher Gesundheitsdienst Berliner Straße 49 19348 Perleberg Tel: 03876/ 713 0

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Prignitz Geschäftsbereich III Öffentlicher Gesundheitsdienst Berliner Straße 49 19348 Perleberg Tel: 03876/ 713 0

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Rudower See, der östlich direkt an Lenzen grenzt, ist mit einer Fläche von ca. 170 ha der größte natürliche See in der Prignitz. Sein rinnenartiges Becken mit einer Länge von ca. 3,7km und einer Breite von ca. 600m entstand während des Saale-Glazials. Der Rudower See liegt mitten im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, im Landschaftsschutzgebiet Brandenburg Elbtal und im EU-Vogelschutzgebiet Unteres Elbtal. Nördlich des Rudower Sees grenzt eines der schönsten Naturwunder Deutschlands, das Naturschutzgebiet Rambower Moor, welches Rastplätze für Gänse und Kraniche bietet. Durch seine geringe Tiefe von 5,9m ist der kalkreiche See gut durchmischt, eine stabile sommerliche Temperaturschichtung stellt sich nicht ein.

Der Rudower See erhält Hauptzufluss aus dem Rambower Moor über den Nausdorfer Kanal und dem Hechtfurtgraben im Norden und hat einen Abfluss im Südwesten über die Löcknitz, der sogenannten Flut. Sein Einzugsgebiet mit ca. 30km² ist sehr groß, die Wasseraustauschzeit beträgt ca. 2 Jahre. Der Rudower See könnte trotz seiner geringen Tiefe natürlicherweise ein recht klarer nur mäßig nährstoffreicher See sein. Tatsächlich ist der See sehr nährstoffreich, in den Sommermonaten weist er oft nur eine Sichttiefe von 0,8m auf. Eine starke Algenbildung dominiert die Wasseroberfläche.

Bereits zu DDR-Zeiten wurde der See fischereilich intensiv genutzt, was die Wasserqualität stark beeinträchtigte. Untersuchungen ergaben sehr hohe Phosphorkonzentrationen, verbunden mit hohen Chlorophyllwerten und geringen Sichttiefen. Etwa 90% der heutigen Nährstoffbelastung des Sees gelangt aus dem Rambower Moor über den Nausdorfer Kanal in den See. Die bereits 2004 im See und von 2001-2007 im Nausdorfer Kanal durchgeführten Phosphorfällungen brachten keine nachhaltigen Reduzierungen der Nährstoffkonzentrationen.

Der Rudower See wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie überwacht. Es wird nach Möglichkeiten zur Sanierung des Einzugsgebietes gesucht, den Phosphoraustrag aus dem Moor langfristig zu reduzieren. Die Wiedervernässung des Moores ist dabei der wichtigste Ansatz. Zusätzlich läuft aktuell ein investigatives Monitoring, woraus ein Nährstoffreduzierungskonzept erstellt werden soll.

Der Rudower See wird intensiv von Erholungssuchenden genutzt. Es gibt einen Naturcampingplatz, Bungalowsiedlung, Ferienlager und mehrere Badestellen. Aufgrund seines reichen Fischbestandes ist er auch bei Anglern sehr beliebt.

Die Badestelle in Lenzen „Alte Badeanstalt“ wird alle 4 Wochen vom Gesundheitsamt des Landkreises entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung überwacht. 2016 erfolgte erstmals ein Badeverbot durch das Gesundheitsamt aufgrund von Blaualgen. Blaualgenblüten, die an der Badestelle z.B. mit verminderter Sichttiefe verbunden sind und als grüne Schlieren sichtbar werden, können in der zweiten Hälfte der Badesaison vorkommen. Empfindlich reagierende Personen und insbesondere Kinder sollten dann vom Baden absehen. Auf Warnhinweise des Gesundheitsamtes sollte deshalb geachtet werden.

Text: Steffi Grunewald, LAVG

Quellen: Landesamt für Umwelt, Hardy Riesenberg, Clemens Böckmann
wikipedia
AG „Rettet den Rudower See“

7. General description of the bathing water

The Rudower See, which directly borders Lenzen to the east, is the largest natural lake in the Prignitz with an area of approx. 170 hectares. Its channel-like basin with a length of approx. 3.7km and a width of approx. 600m was created during the Saale glacial period. The Rudower See is located in the biosphere reserve river landscape Elbe-Brandenburg, in the landscape protection area Brandenburg Elbtalau and in the EU bird protection area Lower Elbe Valley. One of the most beautiful natural wonders in Germany, the nature reserve Rambower Moor, which offers resting places for geese and cranes, borders on the north of Lake Rudower. Due to its shallow depth of 5.9m, the calcareous lake is well mixed, and there is no stable summer temperature stratification.

The Rudower See receives its main inflow from the Rambower Moor via the Nausdorf Canal and the Hechtfurtgraben in the north and has an outflow in the southwest via the Löcknitz, the so-called flood. Its catchment area of approx. 30km² is very large, the water exchange time is approx. 2 years. Despite its shallow depth, the Rudower See could naturally be a fairly clear lake with only a moderate amount of nutrients. In fact, the lake is very rich in nutrients, in the summer months it often only has a visibility depth of 0.6m. A strong formation of algae dominates the water surface.

The lake was already being used intensively for fishing in GDR times, which severely affected the water quality. Investigations revealed very high phosphorus concentrations, combined with high chlorophyll levels and low visibility depths. About 90% of today's nutrient pollution of the lake enters the lake from the Rambower Moor via the Nausdorf Canal. The phosphorus precipitation carried out in the lake in 2004 and in the Nausdorf Canal from 2001-2007 did not bring any lasting reductions in nutrient concentrations.

The Rudower See is monitored by the State Office for the Environment as part of the EU Water Framework Directive. Opportunities are being sought to rehabilitate the catchment area in order to reduce the phosphorus discharge from the moor in the long term. The rewetting of the moor is the most important approach. In addition, investigative monitoring is currently underway, from which a nutrient reduction concept is to be drawn up.

The Rudower See is used intensively by those looking for relaxation. There is a natural campsite, bungalow settlement, holiday camp and several bathing spots. Due to its rich fish population, it is also very popular with anglers.

The bathing area in Lenzen "Alte Badeanstalt" is monitored every 4 weeks by the district health department in accordance with the Brandenburg Bathing Water Ordinance. In 2016, the health department issued a bathing ban for the first time due to blue-green algae. Blue-green algae blooms, which are associated with reduced visibility at the bathing area and become visible as green streaks, can occur in the second half of the bathing season. Sensitive people and especially children should then refrain from bathing. Warnings from the health department should therefore be heeded.

text: Steffi Grunewald, LAVG

sources: Landesamt für Umwelt, Hardy Riesenberg, Clemens Böckmann
wikipedia
AG „Rettet den Rudower See“